

In unserer Republik

Um ein würdiges Begehen des Jubiläums

KUSTANAI (KasTAg). Das stiftungsfähige Plenum des Gebietspartei-Komitees erörterte die Aufgaben der Gebietsparteiorganisation in der Vorbereitung zum 50. Gründungstag der UdSSR.

Die Parteiorganisationen erfüllen eine weitgehende Propaganda des Beschlusses des ZK der KPdSU über die Vorbereitung zum 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Gleichzeitig wurde auf dem Plenum vermerkt, daß einzelne Industriebetriebe und Bauorganisationen mit dem Plan nicht fertig werden.

Die Schaffenden der Industrie haben, den sozialistischen Wettbewerb um ein würdiges Begehen des rühmlichen Jubiläums entfaltend, beachtliche Erfolge in der Realisierung der Erzeugnisse zum 26. Dezember zu erfüllen.

Die Getreidebauer wollen in diesem Jahr über den Plan Tausende Tonnen Getreide an den Staat verkaufen. In den Wirtschaften wird die Vorbereitung des Saatguts vollendet, der Traktorenpark und das Anhängervermögen sind gut wie vorbereitet.

Das Plenum billigte die Maßnahmen des Gebietspartei-Komitees zum würdigen Begehen des 50. Jahrestags der UdSSR.



Artur Schatz, Aktivist der kommunistischen Arbeit, gilt im Reparaturwerk für Bergausrüstungen von Karaganda als ein sachkundiger Modellierer.

Der erste Bagger

Das Stschuchtschiner Mechanische Reparaturwerk des Ministeriums für ländliches Bauwesen der Kasachischen SSR empfängt einen mit vielstimmigem Lärm der Werkbänke, blendend hellem Aufleuchten der Schweißungen.

Die letzte Prüfung, Besichtigung. Endlich ertönt der Befehl, der Montageschlosser Nikolai Bordenko wagt sich an die Hebel, und die Maschine fährt in den Betriebshof. Hier am Eingangstor findet eine Kundgebung, gewidmet diesem Ereignis statt.

Die letzte Prüfung, Besichtigung. Endlich ertönt der Befehl, der Montageschlosser Nikolai Bordenko wagt sich an die Hebel, und die Maschine fährt in den Betriebshof.

Im laufenden Jahr steht unserem Kollektiv bevor, 1 Million 200 000 Rubel zu verwerten.

Heute steht die erste Baufolie im Betrieb. Die Stschuchtschiner Mechanisierte Wanderkolonne Nr. 1712 ist mit dem Bau der zweiten Baufolie beschäftigt.

Initiative der Karagandaer unterstützt

Die Entwurfskapazität der Brech- und Klassierfabrik im Bergwerk Aksai ist 350 Tonne Waren pro Stunde das Arbeiterkollektiv hat es aber erzielt, daß durch die Realisierung der WAO-Pläne und einer Reihe anderer technischer Maßnahmen diese Leistungsfähigkeit um 100 Tonnen erhöht wurde.

Die Qualifikation der Arbeiter ist bedeutend gestiegen, was ermöglichte, die Ausrüstungen hochqualitativ zu bedienen und zu überholen bzw. die Havarien zu verringern.

Die wertvolle Initiative der Brigade der Konverterarbeiter im Karagander Hüttenkombinat, geleitet vom Helden der sozialistischen Arbeit A. Daribajew, in der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um eine hohe Leistungsfähigkeit von Maschinen, Ausrüstungen und Aggregaten hat beim Kollektiv der Brech- und Klassierfabrik im Bergwerk Aksai weitestgehenden Widerhall und Unterstützung gefunden.

Die wertvolle Initiative der Brigade der Konverterarbeiter im Karagander Hüttenkombinat, geleitet vom Helden der sozialistischen Arbeit A. Daribajew, in der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um eine hohe Leistungsfähigkeit von Maschinen, Ausrüstungen und Aggregaten hat beim Kollektiv der Brech- und Klassierfabrik im Bergwerk Aksai weitestgehenden Widerhall und Unterstützung gefunden.

Die wertvolle Initiative der Brigade der Konverterarbeiter im Karagander Hüttenkombinat, geleitet vom Helden der sozialistischen Arbeit A. Daribajew, in der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um eine hohe Leistungsfähigkeit von Maschinen, Ausrüstungen und Aggregaten hat beim Kollektiv der Brech- und Klassierfabrik im Bergwerk Aksai weitestgehenden Widerhall und Unterstützung gefunden.

A. WOTSCHEL

Gebiet Dshambul

S. AWDEJUK

Gebiet Kokschtaw

Hochbetrieb bei den Seidenzüchtern

Das Frühjahr ist nicht nur für die Baumwollzüchter eine intensive Arbeitszeit. Die Seidenzüchter bereiten sich jetzt auch schon auf ihre Saison vor.

Die Seidenzüchter der 1. Abteilung des Sowchos „Pobeda“ erzielten im vergangenen Jahr vor-

treffliche Resultate. Man hatte 35 Schachteln Seidenspinner zur Zucht genommen. Dank der strengen Erfüllung der agrarökonomischen Regeln konnten 58 Kilo Kokons bester Qualität je Schachtel erzielt werden.

Die wertvolle Initiative der Brigade der Konverterarbeiter im Karagander Hüttenkombinat, geleitet vom Helden der sozialistischen Arbeit A. Daribajew, in der Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um eine hohe Leistungsfähigkeit von Maschinen, Ausrüstungen und Aggregaten hat beim Kollektiv der Brech- und Klassierfabrik im Bergwerk Aksai weitestgehenden Widerhall und Unterstützung gefunden.

Kollektiv der Farm rechtmäßig für das Futter. Die alten Anpflanzungen von Maulbeerbäumen wurden sorgfältig bearbeitet, man lockerte den Boden um jeden Baum, brachte Mineraldünger in den Boden, begoß ihn im Winter.

W. DANEWITZ

Gebiet Tschikent

Aggression in Indochina einstellen!

ALMA-ATA. (KasTAg). Im Klub der Alma-Ataer Tabakkombinat, das ein kollektives Einheitsmitglied der Gesellschaft für Sowjet-Vietnamesische Freundschaft ist, fand eine Solidaritätskundgebung mit den Völkern Indochinas statt.

Die Arbeiter, das Ingenieurtechnische Personal und die Angestellten des Betriebs empfingen die wärmste eine Gruppe von Arbeitern und Spezialisten aus der DRV, die im Wasserkraftwerk Kapschagal ihr Praktikum macht.

Der Sekretär der Parteiorganisation des Betriebs, W. I. Krob, eröffnete die Kundgebung. Eber die Unterstützung des heroischen Kampfes der Völker von Vietnam, Kambodscha und Laos durch die Werktätigen, berichtete der stellvertretende Direktor des

Betriebs, die Aktivistin der Gesellschaft für Sowjet-Vietnamesische Freundschaft, D. M. Ignatschewa.

Der Mechaniker K. Abduraimow der Betriebs-Sicherheitsingenieur W. R. Korablin und der Meister J. Aldungorau äußerten in ihren Ansprachen die Ingegner-Solidarität mit den heroisch kämpfenden Völkern Indochinas und verlangten, die USA-Aggression einzustellen.

Der Ingenieur für Montage der Kraftwerke Lyong mau Tschin dankte der Sowjetregierung und dem Sowjetvolk für die Brüderhilfe an die Patrioten Vietnams.

In der einstimmig beschlossenen Resolution erklärten die Teilnehmer der Kundgebung ihre Solidarität mit den Völkern Indochinas, die für Freiheit und Unabhängigkeit kämpfen, und forderten die Einstellung der Aggression der USA in Vietnam, Kambodscha und Laos.

Der Premierminister Afghanistan, Abdul Zahir, weite auf Einladung der Sowjetregierung vom 14. bis 22. März 1972 zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Sowjetunion.

Zwischen dem Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR, A. N. Kossygin, und Premierminister Abdul Zahir, fanden Verhandlungen statt. Die Gespräche und Verhandlungen verliefen in einer Atmosphäre der Freundschaft und gegenseitiger Verständigung.

Bei den Verhandlungen zwischen dem sowjetischen Staatsführern und dem Premierminister Afghanistan, fand ein nützlicher Meinungsaustausch über Fragen der weiteren Entwicklung der freundschaftlichen sowjetisch-afghanischen Beziehungen sowie über besonders interessante aktuelle internationale Probleme statt.

In Atmosphäre gegenseitiger Verständigung

Die Sowjetregierung und die Regierung Afghanistans erklärten ihre Absicht, die Beziehungen der Freundschaft und der guten Nachbarschaft, des gegenseitigen Vertrauens und der allseitigen Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten auch in Zukunft zu entwickeln und zu festigen.

Die Regierung Afghanistans stellte mit Genugtuung die Bereitschaft der Sowjetunion fest, Afghanistan ökonomische und politische Hilfe bei der Verwirklichung des neuen Fünfjahresplans zur Entwicklung des Landes (1972-1977) zu leisten und auf der Grundlage der bei den Verhandlungen erzielten Vereinbarungen ein entsprechendes Abkommen zu schließen.

Beide Seiten wiesen nachdrücklich auf die Notwendigkeit, die restlose, endgültige und baldige Beseitigung des Kolonialismus und Neokolonialismus gemäß der UNO-Deklaration über die Gewährung der Unabhängigkeit an die kolonialen Länder und Völker durchzusetzen.

Beratung der Mitarbeiter der Verwaltungsorgane

In Alma-Ata im Sitzungssaal der Obersten Sowjets der Kasachischen SSR fand eine von Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans einberufene Revisionskommission der Verwaltungsorgane statt unter Beteiligung der Sekretäre der Gebietspartei-Komitees, des Leiters der Abteilungen für Volksbildung der Bezirksverwaltungen für Berufsausbildung, des Sekretärs der Parteiorganisation einer Reihe von Großbetrieben und Lehranstalten, Leiter der Ministerien und Ämter der Republik.

Das Referat über Maßnahmen zur weiteren Festigung der Rechtsordnung und der sozialistischen Gesetzmäßigkeit im Lichte der Beschlüsse des XXIV. Parteitags der UdSSR, wurde im Zentrum der in den Debatten zum Referat sprachen: A. A. Muchambetow, Zweiter Sekretär des Semipalatinster Gebietspartei-Komitees, E. A. Mortschalin, Erster Sekretär des Alma-Ataer Stadtpartei-Komitees, U. S. Selter, Staatsanwalt der Kasachischen SSR, P. F. Derjow, Sekretär des Zentralkomitees der Parteiorganisationen, Minister für Innere Angelegenheiten der Kasachischen SSR, M. A. Dshid, Sekretär Lenin-Gruppe, O. A. Kosybajew, Zweiter Sekretär des Kustanaischen Gebietspartei-Komitees, B. D. Dshussupow, Minister für Justiz der Kasachischen SSR, N. A. Orsch, Chef der Dienstabteilung des Operativtrupps der Stadt Usi-Kameno-

rativtrupps der Stadt Usi-Kameno-rat, S. K. Kamalidenow, Erster Sekretär des ZK des Kosmopol Kasachstans, G. Sch. Schingis, Sekretär des Petropawlowsker Stadtpartei-Komitees, A. A. Bryshin, Vorsitzender des Staatlichen Komitees des Ministerrates der Kasachischen SSR für Verwaltungsbildung, P. I. San, Sekretär des Partei-Komitees des Pawlodarer Traktorenwerks, B. Tursunow, Staatsanwalt des Gebiets Dshambul, N. N. Dragun, Chef der Klubjüngler Stadtabteilung für Innere Angelegenheiten, W. I. Drunow, stellvertretender Abteilungsleiter für Verwaltungsbildung des ZK der KPdSU.

An der Arbeit der Beratung beteiligten sich die Mitglieder des Büros des ZK der KP Kasachstans, R. A. Askarow, A. W. Warkhanan, S. N. Imaschew, S. B. Nijasbekow, der Erste stellvertretende Generalstaatsanwalt der UdSSR, M. P. Majorow und der stellvertretende Justizminister der UdSSR, N. A. Osselow. (KasTAg)

Die Seiten sprachen sich für die unverzügliche Regelung der Nahostkrise auf der Grundlage der Erfüllung aller Bestimmungen der Resolution des Sicherheitsrats vom 22. November 1967, des Abzugs der israelischen Truppen aus allen 1967 von ihnen eroberten arabischen Gebieten und der Sicherung der legitimen Rechte und Interessen der Völker dieses Gebiets, darunter des arabischen Volkes von Palästina, aus.

Die Seiten behandelten die Lage auf dem indischen Subkontinent der Einstellung der Kriegshandlungen und erklären ihre Entschlossenheit, die Bemühungen fortzusetzen, die darauf gerichtet sind, den Frieden in diesem Gebiet zu erhalten und zu stärken. Sie sind davon überzeugt, daß die Stabilisierung der Lage auf dem indischen Subkontinent dem Lebensinteressen der Völker dieses Gebiets entspricht und die Entwicklung, gegenseitig vorteilhafter wirtschaftlicher Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen ihnen fördern wird.

Es wurde der ernsthafte Besorgnis über die Lage in Indochina Ausdruck gegeben. Wo die Feindseligkeiten andauern, Beide Seiten vertreten die Auffassung, daß Probleme dieses Gebiets nur politisch, auf der Grundlage der Achtung der unveräußerlichen Rechte der Völker der Länder Indochinas, über ihr Schicksal selbst, ohne fremde Einmischung zu entscheiden, geregelt werden können.

(TASS)



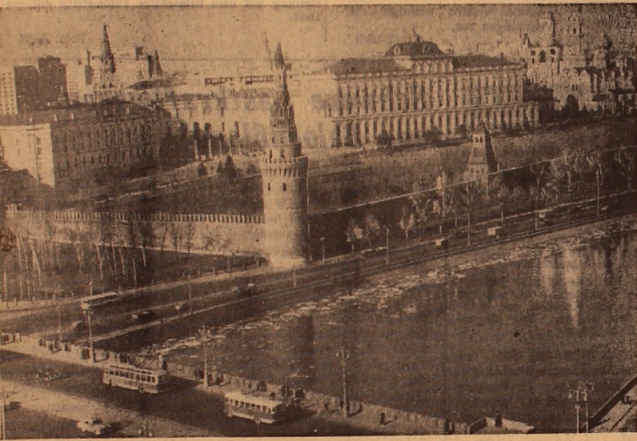
50 Jahre UdSSR

DAS HEZEDER SOZIALISTISCHEN STAATES

Moskau, die Hauptstadt unserer Heimat

Das multinationale Sowjetvolk geht als mächtiges, einheitliches Volk dem großen Fest — dem 50. Gründungstag der UdSSR entgegen...

Als Wegweiser in die lichte Zukunft, in den Kommunismus leuchten die Krestler-Hauptstadt der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken...



Leninprospekt, Haus 6

Der Leninprospekt ist eine moderne Verkehrsader der Hauptstadt. Hier studieren gegenwärtig über 250 Personen — Vertreter verschiedener Republiken...

Die Chronik Moskaus als Hauptstadt der Sowjetunion beginnt am 30. Dezember 1922, als der Gesamt-russische Kongress der Sowjets den „Vertrag über die Bildung der Union der SSR“ bestätigte...



Symbol des großen Staates

In den Tagen, da alle Sowjetmenschen, beseelt durch den Beschluß des ZK der KPdSU, über die Vorbereitung zum 50. Gründungstag der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken...

„Moskau ist nicht nur die Lieb-lingsstadt der Völker, Moskau ist der Kampfstad der Erbauer des Kommunismus. Hier werden mutige und weise Beschlüsse geboren, die auf die Hebung der Macht der Sowjetunion abzielen.“

Die Flugflotten nennt man oft Lufttore der Stadt. Durch diese Tore wird Moskau im laufenden Jahr 5 Millionen 200 000 Flug-gäste, 100 000 Tonnen verschiedene Frachten und Post in die verschiedensten Ecken und Enden unseres Landes befördert...

LUFTTORE

Die Flugflotten nennt man oft Lufttore der Stadt. Durch diese Tore wird Moskau im laufenden Jahr 5 Millionen 200 000 Flug-gäste, 100 000 Tonnen verschiedene Frachten und Post in die verschiedensten Ecken und Enden unseres Landes befördert...



W. PROMYSLOW, Vorsitzender des Vollzirkskomitees des Moskauer Stadtsojwets

Willen der Kommunistischen Partei auf Grund der sozialistischen, wissenschaftlich begründeten Pläne umgesetzt. Ihre grenzenlose Liebe zur Heimat, zu ihrer Stadt bekundeten die Moskauer besonders in den harten Tagen des Jahres 1941. Das ganze Sowjetvolk verteidigte Moskau.

Im laufenden Planjahrfrühling wird der Wohnungsbau nach wie vor in hohem Tempo geführt werden. Es wird geplant, Wohnhäuser mit einer Gesamtläche von 27 600 000 Quadratmetern schlüsselfertig zu machen.

Schatzkammer der Kultur

„Es sind nationale Kader heranzugehen, aufgebildet ist die Kultur der Völker, sozialistisch ihrem Inhalt, national ihrer Form nach.“

Die Drossel singt... MENSCH UND NATUR

Es war ein schöner warmer Aprilabend. Die Dämmerung senkte sich schon über den Park. Aus den Büschen am Wegrand klangen die zarten, stillerbell perlenden Strophen der Singvögel. In den obersten Zweigen einer Pflanze sang eine Amsel. Ihre vollen, getragenen Flötenstrophien überboten den zarten Gesang des Rotkehlchens. Ich läuschte dem Amselgesang. Da ging ein verliesenes Pflänzchen vorüber, und ich vernahm, wie sie schwärmerisch zu ihm sagte: „Hörst du, wie schön die Nachtigall singt“. Ja, ein Vogel, der in der Dunkelheit so laut und noch dazu so schön singt, muß das nicht eine Nachtigall sein! Es wäre schön verständlich, daß das junge Mädchen sich irrt, denn die Amsel, oder die Schwarzdrossel wie sie noch genannt wird, singt wirklich wundervoll. Und wenn die vornehmlich nachts singt, wie die Nachtigall, dann wäre sie wahrscheinlich nicht nur ebenso berühmt, sondern noch berühmter geworden als die „Sängerkönigin“.

Musikkenner halten die Amsel für unseren musikalischsten Vogel, der eine außerordentliche Kompositionsgabe besitzt. Keine Strophe seines Liedes gleicht der vorhergehenden, immer werden neue Motive erfunden und kunstvoll ineinander verwoben. Eine stunde Amsel ist also dauernd am Komponieren und Phantasieren. Der Gesang der Schwarzdrossel ist laut, aber nicht aufdringlich. In ihm überwiegen die höflichen Töne. Der Vortrag erfolgt in langsamem Tempo und erhält durch etwas Feierlichkeit, manchmal geradezu Ergreifendes. Für die meisten Vogelfreunde sind aber gerade die im zartesten Piano vorgetragenen Gesänge der Schwarzdrossel die schönsten.

Diese kann man am besten zu Beginn der Sangesperiode hören. Schon im milden Januarabend beginnen bei uns in Frunse einzelne Schwarzdrosseln ganz leise zu singen. Dieser Gesang drückt wohl ein Gefühl des kommenden Frühlings aus. Erst allmählich werden die Töne voller und kräftiger. In den letzten April- und ersten Maiabenden wird der Amselgesang zu einem wahrhaft großen Erlebnis. Eine Stunde vor Sonnenaufgang beginnt der Gesang. Die Drosselbläse ihr Morgenlied, und in kurzer Zeit ist die Luft erfüllt vom Gesang aller Schwarzdrosseln. Die Einzelleider verschmelzen zu einem wundervollen Gesang, einem unaufhörlichen ununterbrochenen Fluten. Es ist ein einzigartiges Naturerlebnis, das man jedoch nie im Walde, sondern nur im Häusermeer der Städte hören kann. Warum? Weil die Schwarzdrosseln in den Wäldern nie so dicht siedeln wie in den Städten.

Die allerbesten Schlaf- und Brutstätten der Drosseln sind dichte und hohe Hecken und Büsche, die von weiten Rasenflächen umgeben sind. Dort, wo große Rasenflächen den Drosseln die besten Lebensbedingungen geben, brüten sie in großer Zahl. Die Rasenflächen werden stets kurz geschneitten und öfter besprengt, daher halten sich die Regenwürmer an der Oberfläche auf, und so wird den Vögeln das Auffinden der Nahrung erleichtert.

Eine Schwarzdrossel müßte eigentlich leicht kennen. Die Hänchen sind vollkommen schwarz und haben einen orangeflehen Schnabel. Die Weibchen und die Jungen sind braunschwarz. Wegen ihrer schwarzen Farbe heißt die Amsel auch Schwarzdrossel. Oft wird die Amsel, ihrer schwarzen Farbe wegen, mit einer Star verwechselt. Wenn man auf dem glattgeschorenen Rasen eines Gartens oder eines Parks einen schwarzen Vogel mit langem Schnabel sieht, so ist es eine Amsel. Der Star hat seinen kurzen Schnabel mit schönem Schrittel. Der Vogel auch auf weite Entfernung sofort an ihren Bewegungen erkennen. Ein Star schreiet etwas nickend, gemächlich auf dem Erdboden dahin. Die Schwarzdrossel dagegen fliegt mit schönem Schrittel, oder sie hüpfet in Sprüngen, was ein Star nie tut. Oft sieht man die Schwarzdrossel bewegungslos auf dem Rasen stehen, doch plötzlich fährt ihr Kopf mit einem Ruck zur Erde, und der Schnabel zieht einen Wurm aus der Erde. Auch die Amsel zieht ihre beliebte Nahrung. Namentlich im Winter sieht man die Drosseln eifrig im Laub herumrumscharren und nach Würmern suchen. Gerne nimmt die Schwarzdrossel, wie auch alle anderen Drosseln, Beeren, Traubenkirschen und anderes Obst.

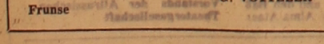
Die Drossel brütet wie in Städten, Siedlungen und Dörfern so auch im eigentlichen Walde. Sie brütet auf Kiefernästen, im Gebüsch, auf Laubbäumen. In den Städten sieht das Nest vielfach an Gebäuden, an Mauern, an Fensterrahmen, an Hauswänden, im Gebüsch der Parkanlagen, manchmal auch in Baumlöchern und sogar auf Balkonen. Kurzum, die Drossel ist ein Vogel, der sich der jeweiligen Umgebung gut anpaßt hat.

In den Städten beginnen die Drosseln schon früh zu brüten. Bereits Ende März sieht man das Weibchen Baustoffe zum Nest tragen, denn nur sie baut. Das Nest ist in etwa 2-3 Tagen fertig. In den Wäldern ist es manchmal gar nicht hoch, daß man hinsetzen kann. In den Städten dagegen bauen die Drosseln in ziemlicher Höhe in den Bäumen. Das Nest ist ein großer festgefügter Napf, dessen Wände viel Erde enthalten, so daß es recht haltbar ist. Daher wird dieses Nest, wenn es ausgebeißert ist, manchmal zu einer zweiten, ja sogar dritten Brut benutzt. Die 5-6 bläulichgrünen Eier sind mit braunroten Flecken gezeichnet und werden Anfang bis Mitte April gelegt. Vorwiegend brütet das Weibchen. Nach 14-tägiger Bebrütung schlüpfen die Jungen aus, die von beiden Eltern gefüttert werden. Eine nach Futter suchende Drossel sieht recht komisch aus. Wenn es viel Regenwetter gibt, macht sie eifrig auf sich Jagd, nimmt die Würmer wie in den Schnabel, und wenn sie eine Menge davon erbeutet hat, hängen sie ihr links und rechts wie ein Schnauzhaar am Schnabel. In diesen roten Nesten im Schnabel fliegt dann zum Nest, nach der üblichen Nestlingszeit von 13-14 Tagen verlassen die Jungen ihr Vaterhaus. Sie können jedoch noch nicht fliegen und müssen noch zwei Wochen von den Eltern gefüttert werden.

Die Drossel muß zwei bis drei Bruten im Jahre machen, um ihren Bestand zu erhalten. Das ist ein Zeichen dafür, daß sie vielen Gefahren ausgesetzt ist. Ihre Hauptfeinde sind Sperber und Habichte, sowie Krähen, Elstern und andere Vögel. Die Drosseln erliegen im Wintererfahrungen in der Nähe menschlicher Siedlungen sind Katzen der Hauptfeind der Singvögel.

In Kirgisten sind die Drosseln als Stadtbewohner verhältnismäßig weniger vertreten. Sie bewohnen viel mehr die Wälder. Besonders viele Drosseln aller Art gibt es in den berühmten Nadelwäldern des Gebiets Osch.

Die Drosseln ernähren sich von Beeren, Samen, Körnern, verschiedenen Gräsern, im Sommer vermehren sie eine Menge Würmer und Insekten. Sie lieben sich wohl auch Kirschen, Trauben und anderes Obst schmecken. Jedoch während ihrer Reflektzeit ist die Drossel in unseren Gärten sehr selten, und die wenigen, die von den Drosseln zu ihrem Nachtschlaf verzehrt werden, kann man ihnen schon gönnen und verzeihen, denn sie vertilgen über den Sommer eine Menge schädlicher Insekten.



G. VOTTELER

Gerät zur Hirnuntersuchung

Um die Art einer Hirnkrankheit festzustellen, benutzen die Ärzte seit Jahren ein Verfahren, das als Echoenzephalographie bezeichnet wird. In die Schädelhöhle des Patienten wird ein Kontrastmittel eingeführt. Es verteilt sich im Gehirn, so daß die Röntgenaufnahme ein scharfes und exaktes Bild der gesamten Gehirnanatomie ergibt.

Die Angiographie kann jedoch nicht in allen Fällen angewendet werden. Sie ist beispielsweise bei Senkardie oder bösartiger Hypertonie untersagt. Zudem ist die Angiographie ein schmerzliches Verfahren.

Der am sowjetischen Forschungsinstitut für medizinische Gerätebau entwickelte Echoenzephalograph ECHO-11 verschaft den Ärzten einen Einblick in den Gehirnaufbau und gibt ihnen die Möglichkeit, darin pathologische Bildungen zu entdecken. Das Gerät erzeugt Ultraschallwellungen, die in das Hirn gesendet werden, und reflektiert auf der Bildfläche in Form einer Kurve (Echoenzephalogramm), die durch die inneren Gehirnanstrukturen reflektierten Impulse der Ultraschallwellungen, das Bild zeigt dem Arzt, ob im Hirn des Patienten Geschwülste, Blutergüsse und Abszesse vorhanden sind, wo sie sich befinden, und wie groß sie sind. Die klinische Erprobung des Gerätes, wobei Patienten mit verschiedenen Erkrankungen getestet wurden, ergab, daß in diesem praktisch unschädlichen und schmerzlosen Verfahren eine einwandfreie Diagnose gestellt werden kann. ECHO-11 wird bereits serienmäßig gebaut. Das Gerät wird in neurologischen, neurochirurgischen und traumatologischen Kliniken verwendet.

Es hat sich jedoch erwiesen, daß bei der Anwendung dieses Echoenzephalographen stark erweitert werden kann. Um aber das Gerät auch in dringenden Fällen einsetzen zu können, müßte es handlich gemacht werden. Diese Aufgabe wurde vom gleichen Institut gelöst.

Unter Anwendung von Halbleitertechniken wurde ein tragbares und durchaus zuverlässiges Gerät ECHO-12 entwickelt. Es wiegt bloß 10 Kilogramm. Die Serienfertigung beginnt 1972. Das Gerät wird vor allem bei Eiddiagnosen von Hirnverletzungen unentbehrlich sein. Es wird den Ärzten in den Polikliniken helfen, die Untersuchungen über die Lokalisierung der Kranken rasch zu treffen und Patienten, die das Bewusstsein verloren haben, zu diagnostizieren. (APN)

Neues aus Wissenschaft und Technik Satelliten der Kosmos-Serie

In der UdSSR wurden mehrere Modifikationen der Satelliten der Kosmos-Serie geschaffen, bei denen die Kontinuität der konstruktiven Elemente maximal beibehalten werden konnte. Alle Typen berätiger Apparate haben mehrfach ihre Zuverlässigkeit, Arbeitsfähigkeit und Vielseitigkeit in der Anwendung unter Beweis gestellt.

Bisher wurden fast 500 automatische Forschungsatelliten der Kosmos-Serie gestartet. Sie dienen den Zwecken der Wirtschaft und der Raumfahrt. Dieses komplexe Programm zur Erforschung und Erschließung des Weltraums war am 16. März 1962 mit dem Start des ersten Kosmosatelliten eingeleitet worden. Das Programm der sowjetischen Raumfahrt am 16. März 1962 mit dem Start des ersten Kosmosatelliten eingeleitet worden. Das Programm der sowjetischen Raumfahrt am 16. März 1962 mit dem Start des ersten Kosmosatelliten eingeleitet worden.

Die an Bord dieser Apparate wurden unter anderem Geräte, Systemen und Aggregate der Wetterstationen des Systems „Meteor“ sorgfältig erprobt. Mit Kosmosatelliten wurden wichtige Erkenntnisse über die Dichte der oberen Luftschichten gewonnen.

Die an Bord der Kosmosatelliten durchgeführten umfangreichen Weltraumforschungen erweiterten die Vorstellungen der Wissenschaftler von der Natur der Sterne und Galaxien. Aufschlußreiche Ergebnisse wurden in der Kosmischen Biologie und Medizin gewonnen.

Mit Kosmosatelliten wurden grundsätzliche technische Probleme der modernen Raumfahrt — Eintritt in die Atmosphäre und Landung im vorausgerechneten Gebiet, automatische Koppelung der Umlaufbahn, Erprobung

Mit Erdstationen der Kosmos-Serie erforschen die Wissenschaftler immer tiefer die vielfältigen Naturprozesse in einem Medium, das für den Menschen bisher ein Rätsel war. Das Forschungsprogramm der weiteren Kosmosflüge ist recht umfangreich. Sehr wertvoll waren unter anderem die Untersuchungen der Erde aus dem kosmischen Raum und die Registrierung der Vorgänge in der Hochatmosphäre und in den Strahlungsgürteln.

An Bord dieser Apparate wurden unter anderem Geräte, Systemen und Aggregate der Wetterstationen des Systems „Meteor“ sorgfältig erprobt. Mit Kosmosatelliten wurden wichtige Erkenntnisse über die Dichte der oberen Luftschichten gewonnen.

Die an Bord der Kosmosatelliten durchgeführten umfangreichen Weltraumforschungen erweiterten die Vorstellungen der Wissenschaftler von der Natur der Sterne und Galaxien. Aufschlußreiche Ergebnisse wurden in der Kosmischen Biologie und Medizin gewonnen.

Mit Kosmosatelliten wurden grundsätzliche technische Probleme der modernen Raumfahrt — Eintritt in die Atmosphäre und Landung im vorausgerechneten Gebiet, automatische Koppelung der Umlaufbahn, Erprobung

Mit Kosmosatelliten wurden grundsätzliche technische Probleme der modernen Raumfahrt — Eintritt in die Atmosphäre und Landung im vorausgerechneten Gebiet, automatische Koppelung der Umlaufbahn, Erprobung

der kosmischen Orientierungs- und Navigationssysteme, Klärung der Sicherheitsprobleme bei Orbitaltüfungen gelöst.

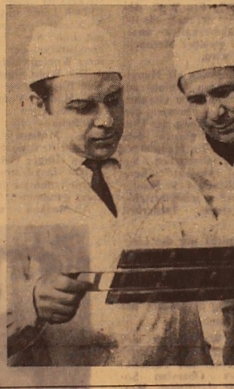
Der breite Kreis wissenschaftlicher und technischer Untersuchungen und die große Zahl der Orbitaltüfungen gelöst.

Die Vorteile der Serienfertigung solcher Apparate liegen auf der Hand für verschiedene Untersuchungen kann man Standardausrüstungen benutzen und lediglich die Geräteeinrichtungen ändern. In der Praxis erwies es sich jedoch als unmöglich, einen in Serie gefertigten Universalatelliten zu schaffen — das leuchtete den Konstrukteuren und Wissenschaftlern wohl ein —, da die Anforderungen an die Apparaturen und Aggregate verschieden sind. In dem einen Fall ging es um einen lange Zeit funktionierenden Apparat, dessen Geräte keine hermetisch abgeschlossene Kapsel benötigen und wenig Elektrizität verbrauchen. In dem anderen Fall waren eine vollkommene hermetische Abdichtung der Geräte und eine starke Energiequelle notwendig.

Die Satelliten der Kosmos-Serie, die im Weltraum kreisen, nehmen weitere wichtige Untersuchungen vor. (TASS)



Die Gelehrten des Charlower Wissenschaftlichen Forschungsinstituts für Probleme der Gesundung der Luft und Wasserbesen schenken über ihrer Hauptarbeit viel Aufmerksamkeit der Mechanisierung und Automatisierung der Ingenieurarbeit. Sie erfanden einen Zeichenaufzeichner und wandten ihn in ihrer Arbeit an. Dieses Gerät erleichtert die Arbeit der Projektieringenieur und ersetzt die Arbeit einiger Dutzend Personen. Der Zeichenaufzeichner wird von einem Operator gesteuert. Will der Konstrukteur aber das Resultat der Lösung fixiert haben, so wird die Darstellung auf dem Bildschirm automatisch fotografiert. Foto: APN



Fünfmal schneller und zehnmal billiger (im Vergleich zum teuren Film) kann man eine Röntgenaufnahme auf Papier machen. Diese neue Methode der Elektro-Röntgenographie wurde von sowjetischen Ingenieuren und Ärzten erarbeitet. Außer der Schnelligkeit beim Herstellen der Abbildung und der Vorteilhaftigkeit ermöglicht es der Automat, eine exakte, wie gemalte Darstellung des zu erforschenden Objekts zu bekommen. Die Methode ist sehr bequem bei der Diagnostik der weichen Gewebe und Knochen, der Lungen, des Herzens, des Magendarmkanals usw. UNSER BILD: Mit Hilfe des Elektro-Röntgenographischen Apparats kann man im Verlaufe von 2 Minuten und auf gewöhnlichem Papier ein Bild bekommen. Foto: APN

Schwere Lastkraftwagen aus Belorußland

MINSK. (TASS). In den Automobilwerken Shodino (Belorußland) wird ein LKW entwickelt, der 180 Tonnen befördern kann. Der 75-Tonnen-Selbstkipper derselben Konstruktion wird jetzt in ukrainischen Erzeugerwerken erprobt.

Der Wagen soll von zwei gekoppelten Dieselmotorantrieben mit einer Gesamtleistung von 2000 PS angetrieben werden. Trotz seines massiven Baus wird der Kippwagen bis 50 Stundenkilometer entwickeln können.

Da die Werke demnächst auf den Bau von Kraftwagen dieser hohen Ladefähigkeit umgestellt

werden, hat man mit Rekonstruktionsarbeiten begonnen. Alle Werkabteilungen werden modernste Maschinen und Anlagen erhalten, die es ermöglichen, innerhalb des Planjahres den Kraftwagenbau auf das 1,6-fache zu steigern.

Zu den künftigen LKW-Modellen gehört auch ein 120-Tonnen-Wagen, der Kohle aus Tagebauen transportieren wird. Der im Werk aufgestellte Entwurf sieht eine hohe Manövrierfähigkeit vor. Eine neuartige Vorrichtung wird das Entladen auf ein Minimum verkürzen.

Drucksouvenirs Rußlands

PERM. (TASS). In Perm, einer Stadt im Ural, hat eine Ausstellung ihre Pforten geöffnet, auf der beste Druckerzeugnisse der Russischen Föderation gezeigt werden. Die Ausstellung wird aus Anlaß des 50. Gründungstages der UdSSR und des internationalen Jahres des Buches veranstaltet. Etwa 1500 Bücher von 50 Verlagen werden vorgestellt.

An einem Stand unter der Bezeichnung „Souvenirs der russischen Buchkunst“ sieht man originelle Werke, an denen außer den Verfassern und Druckern auch Maler, Graphiker, Metallpräger und Kunstgewerber gearbeitet haben. So hat der Verlag von Chabarowsk das Sammelwerk der Lieder und Volkslieder unter dem Titel „Grub der Taiga“ vorgestellt. Der Lederbinder mit Leszeichen ist mit einem aus einem Waldbrotzahn kunstvoll geschnittenen Fisch geschmückt.

Die Ausstellung wird nach Perm in 11 Städten der RSFSR gezeigt.

Hunderte Dankschreiben

Wenn man in die Spelsehalle des Kalinin-Sowchos im Thalman-Rayon kommt, glaubt man in einer städtischen Gaststätte zu sein. Der geräumige Saal mit den breiten Fenstern ist die Wände und kunstvoll mit Zeichnungen verziert. Der Raum ist mit bequemen Tischen und Stühlen ausgestattet. Viele Zimmerpflanzen verleben ihm einen besonderen Reiz.

„Na, Marjelen, was ist heute besser geraten, der Borstisch oder die Nudelsuppe?“ fragt ein Mechanisator.

„Bei uns schmeckt alles gut,“ pariert die Kassiererin Maria Scheller den Scherz.

In diesen Worten liegt der Sinn ihrer Arbeit. Im Kundenbuch gibt es keine einzige Klage. Hunderte Dankschreiben sind hier eingetrugen. „Da liest man Dankworte der Mechanisator des Sowchos „Koksunskij“, die beim Ernteerbringen mitgeholfen haben, der Konzertgruppen aus Karaganda und Tsentratu, vieler Studenten der Techniker- und Hochschulen, der Teilnehmer an der Konferenz der Viehzüchter für hofliche Bedienung und Zubereitung der Speisen.“

„Wir ringen um den Titel „Brigade der kommunistischen Arbeit“, erklärt mir der Küchenchef Lyda Lorenz.

„Immer mehr Dorfleinwohner ziehen es vor, bei uns zu spelsen. Es ist für sie bequem, sie haben mehr freie Zeit für sich“, erzählt die Köchin Helena Mark.

Sobald die Mechanisatoren des Sowchos wieder ihre Aggregate auf die Felder bringen, wird das Küchenpersonal wieder alle Hände voll zu tun haben: Im Sowchos ist es gang und gäbe, daß die Ackerbauern während der Feldarbeiten mit heißem Essen versorgt werden.

„Zum allgemeinen Erfolg des Sowchoskollektivs trägt unsere Küchenbesetzung auch ihr Scherlein bei. Nach gutem Essen kommt gute Stimmung, und dann geht auch die Arbeit besser von der Hand“, sagt der Sowchosdirektor Jakob Samoilow.

A. RIESE

Chinchillas im Issyk-Kul-See

PRSEWALSJK. (TASS). Die Akklimatisierung der Chinchilla, eines seltenen Pelztieres aus den südamerikanischen Anden in Kirgisten kann nunmehr als gelungen angesehen werden. Diese Tiere sind unter Mitwirkung der örtlichen Betriebe der Fleisch- und Milchindustrie, der Energietechnik und Elektrifizierung gezeugt worden.

Die Wofhlische der Heilstätten des Kokschatwar territorialen Rates zur Verwaltung der Gewerkschaftskurorte wurde in diesem Winter auf etwa 700 Plätze erweitert. Im Erholungsheim „Utschitel“ empfing ein neuer zweistöckiger Gebäudeblock seine ersten Gäste. Nebenamtlich noch ein zweistöckiges Gebäude. Diese Häuser sind unter Mitwirkung der örtlichen Betriebe der Fleisch- und Milchindustrie, der Energietechnik und Elektrifizierung gezeugt worden.

Die Wofhlische der Heilstätten des Kokschatwar territorialen Rates zur Verwaltung der Gewerkschaftskurorte wurde in diesem Winter auf etwa 700 Plätze erweitert. Im Erholungsheim „Utschitel“ empfing ein neuer zweistöckiger Gebäudeblock seine ersten Gäste. Nebenamtlich noch ein zweistöckiges Gebäude. Diese Häuser sind unter Mitwirkung der örtlichen Betriebe der Fleisch- und Milchindustrie, der Energietechnik und Elektrifizierung gezeugt worden.

Einzugsfeier in Erholungsheimen

Im Erholungsheim „Utschitel“ empfing ein neuer zweistöckiger Gebäudeblock seine ersten Gäste. Nebenamtlich noch ein zweistöckiges Gebäude. Diese Häuser sind unter Mitwirkung der örtlichen Betriebe der Fleisch- und Milchindustrie, der Energietechnik und Elektrifizierung gezeugt worden.

Die Wofhlische der Heilstätten des Kokschatwar territorialen Rates zur Verwaltung der Gewerkschaftskurorte wurde in diesem Winter auf etwa 700 Plätze erweitert. Im Erholungsheim „Utschitel“ empfing ein neuer zweistöckiger Gebäudeblock seine ersten Gäste. Nebenamtlich noch ein zweistöckiges Gebäude. Diese Häuser sind unter Mitwirkung der örtlichen Betriebe der Fleisch- und Milchindustrie, der Energietechnik und Elektrifizierung gezeugt worden.

Die dreiprozentige Gewinnanleihe ist eine bequeme und vorteilhafte Aufbewahrungsform der Ersparnisse. Die Sparkassen verkaufen und kaufen die Anleihebescheine frei.

Am 30. März findet in der Stadt Kulbyschew die fällige Gewinnziehung statt. Dabei werden 338 000 Gewinne verlost, die eine Gesamtsumme von über 18 Millionen Rubel ausmachen.

Wertpapiere, die Anleihebescheine der dreiprozentigen Gewinnanleihe ausgeben, stellen dem Staat, ihre Mittel im Interesse der Weltentwicklung der Volkswirtschaft unserer Heimat teilweise zu verwalten. Andererseits erhalten sie Einkommen in Form von Gewinn, der alljährlich in acht Auszahlungen verlost wird.

1971 haben die Sparkassen des Gebiets Zelinsgrad an Inhabern glücklicher Anleihebescheine über 167 000 Rubel auszahlt.

S. SCHISCHKINA, Leiter der Organisationsabteilung der Verwaltung Staatsparkasse und Staatskredit im Gebiet Zelinsgrad



Die junge Stadt der Erdölgewinner und Bauarbeiter, die Energieteiler und Chemiker Schwetitschenko — wird weiter ausgebaut. Sie zählt bereits etwa 100 000 Einwohner. Das Hotel „Aktau“ hat vor kurzem die ersten Gäste aufgenommen. Es hat 280 komfortable Logis, eine Gaststätte, ein Café. Kurz vor ihrer Inbetriebnahme stehen in Schwetitschenko ein Kulturpalast, eine Musikschule, ein Handelszentrum, ein Sportkomplex mit einem Sportaal und einem Winterschwimmbekcken. UNSERE BILDER: Hotel „Aktau“ (links). Ein neues Wohngebiet im Bau (rechts). Fotos: V. Witthold



Die junge Stadt der Erdölgewinner und Bauarbeiter, die Energieteiler und Chemiker Schwetitschenko — wird weiter ausgebaut. Sie zählt bereits etwa 100 000 Einwohner. Das Hotel „Aktau“ hat vor kurzem die ersten Gäste aufgenommen. Es hat 280 komfortable Logis, eine Gaststätte, ein Café. Kurz vor ihrer Inbetriebnahme stehen in Schwetitschenko ein Kulturpalast, eine Musikschule, ein Handelszentrum, ein Sportkomplex mit einem Sportaal und einem Winterschwimmbekcken. UNSERE BILDER: Hotel „Aktau“ (links). Ein neues Wohngebiet im Bau (rechts). Fotos: V. Witthold

Unsere ANSCHRIFT: Казахская ССР 473027 г. Целиноград, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag. Redaktionschluss 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit) «ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

TELEFONE: Chofredakteur — 2-19-99, stellv. Chofr. — 2-17-07, verantwortlicher Sekretär — 2-79-84, Abteilungen: Propaganda — 2-16-51, Wirtschaft — 2-18-23, Kultur — 74-26, Literatur und Kunst — 2-18-71, Information — 2-78-50, Leserbriele — 2-77-11, Buchhaltung — 2-56-45, Dienstredakteur — 2-06-49, Fernruf — 72.

Целиноградский полиграфический комбинат